

Hallo

Oberösterreich

Die große Monatszeitung im Lande

April 2019 · 24. Jahrgang · Nr. 268
4481 Asten, Tel. 07224/66177 www.hallo-zeitung.at

Theologe aus Bad Hall hilft Straßenkindern

Salvador ist eine Drei-Mil-lionen-Einwohner-Metropole im Nordosten von Brasilien. Zwei Drittel der Bevölkerung leben hier in Elendsvierteln. Seit 21 Jahren lebt auch der Theologe Helmut Schned aus Bad Hall in dieser Stadt. Der 59-Jährige kümmert sich um Straßenkinder. Derzeit hat der Oberösterreicher 80 gestran-dete Kinder und Jugendliche unter seinen Fittichen. Ein Team von 80 Mitarbeitern hilft Helmut Schned, die Straßen-kinder aus dem Teufelskreis von Gewalt, Drogen und Kri-minalität herauszuholen. Be-richt auf der Seite 5.



Anzeige

Krankenschwester meisterte zwei Krisen

Dem Krebstod davongelaufen!

An ihrem 26. Geburtstag erhielt eine Steyrer Kranken-schwester die Diagnose, vor der sich jeder Mensch fürchtet: Krebs! Doch es kam noch schlimmer. Ihr Lebensgefährte, der ihr in dieser schweren

Zeit Kraft und Mut gegeben hatte, starb vier Monate später bei einem Unfall. „Ich habe keine Zukunft mehr, wofür soll ich noch kämpfen und ge-sund werden?“, dachte Elisa-beth Brandner damals.

Heute ist die gebürtige Mostviertlerin 35 Jahre alt, ge-sund und mit einem neuen Partner glücklich. Den schwie-rigen Weg bis hierher hat Elisa-beth Brandner in dem berüh-renden Buch „BEGINNERin“

zusammengefasst. Der Sport spielte dabei eine entschei-den-de Rolle. Sie fand Laufschrift für Laufschrift wieder ins Le-ben zurück. Elisabeth ist quasi dem Krebstod davongelaufen. Bericht auf den Seiten 2/3

Anzeige

Frühlings-Farben
700.000 grenzenlose Wunschfarbtöne mit ADLER prompt
FARB MIX CENTER
-15%
Ebenso erhältlich:
AUTO-Lecke
LEINOS Naturfarben
70 Jahre Farben
Obermüller
NATUR FARBEN GROSSMARKT
TOP-Beratung

Anzeige

SPARKASSE Oberösterreich
170 JAHRE OÖ-BEWEGEN
Seit 170 Jahren volle Energie
Andreas Bawart und Thomas Bawart
Geschäftsführer Banner GmbH
Generationsübergreifend Oberösterreich bewegen. Seit mehr als 80 Jahren ermöglicht das Linzer Unternehmen Banner Batterien Mobilität für alle und ist selbst Motor der oberösterreichischen Wirtschaft. Als eines von 25.000 Unternehmen setzt es auf die Expertise der Sparkasse OÖ.
Banner
#glaubandich
www.170jahre.at www.sparkasse-ooe.at

Anzeige

ZELTVERKAUF!
MI 10. - FR 12. APRIL 2019
WILHELM KÖRNER LINZ ab 1€
Winotzhammerstraße 5, PARKPLATZ
Näheres siehe Seite 5

Anzeige

blühendes ÖSTERREICH
Messe für Garten, Urlaub & Camping
5. - 7. April 19
Messe Wels

Anzeige

Wir sind bereit!
SCHUTZBRIEF
HOTLINE: (0732) 33 33
oder unter www.oemta.at/schutzbrief
oder bei jedem OAMTC Stützpunkt
Ein gutes Gefühl, kein Click zu sein.



Hoch interessante Ausgabe

EIN VERFRÜHTER APRILSCHERZ? Die Stadt Linz erklärte eine 700 Quadratmeter große Fläche beim Pichlingersee zu einer neuen Grillzone. Dieses Areal befindet sich nahe dem öffentlichen Campingplatz und grenzt unmittelbar an den „Privat-Campingplatz“, der von der Stadt kostenlos für Sinti und Roma zur Verfügung gestellt wird. Als Dank für diesen Service hinterlässt das fahrende Volk diesen Platz regelmäßig völlig vermüllt und verreckt. Wer Näheres wissen möchte, erkundigt sich bei den Bediensteten der Linz AG, welche die dortigen Toiletten reinigen müssen. Ab 1. April darf in der Nachbarschaft von Sinti und Roma öffentlich gegrillt werden. Eines ist sicher: Es wird heiß hergehen! Jene, die diese Idee geboren haben, sollten gleich darüber nachdenken, das einstige Polizeiwachzimmer beim Campingplatz wieder zu aktivieren.

Aktiv war auch das „Hallo“-Team wieder, wie sie an dieser hoch interessanten, neuen Ausgabe sehen können. Viel Spaß bei der Lektüre! Servus, Pfiat Gott und -

auf Wiederlesen nach Ostern!

redaktion@hallo-zeitung.at

NAMEN & SPRÜCHE

„Der nationale Klima- und Energieplan der Bundesregierung ist eine einzige Enttäuschung. Wir sind weit vom Kurs entfernt.“

Rudi Anschober,
Umwelt-Landesrat

„2019 ist das Risiko für Trockenheitsprobleme viel höher als im Vorjahr. Die Böden sind ausgetrocknet.“

Prof. Dr. Herbert Formayer,
Institut für Meteorologie Universität Bodenkultur

„Naturschutz ist auch Heimatschutz.“

LH-Stv. Dr. Manfred Haimbuchner,
Naturschutzreferent

„Man kann sich kaum vorstellen, wie schwierig es ist, in einem Camp sein Auto zwischen fast 2.000 anderen ähnlichen Fahrzeugen wiederzufinden.“

Peter Uhlik aus Marchtrenk,
Teilnehmer an der „R4 Trophy 2019“

Steyrer Krankenschwester beschreibt in einem Buch, „Gib nicht auf, weil dem

Glaub an dich und gib nie auf! Worte aus dem Buch „BEGINNER“ der 35-jährigen Elisabeth Brandner, in dem sie berührend und herzerfrischend die Hochs und Tiefs der Gefühle von der Krebsdiagnose über den Unfalltod ihres Lebensgefährten bis zum Therapieende und des gesunden Neubeginn schildert.

Zwischen 20 und 40 Jahren ist man dabei, so richtig durchzustarten und sein Leben auskosten. Wer denkt da an Krebs? Just am 26. Geburtstag bekam Elisabeth Brandner aus St. Peter in der Au die Diagnose Morbus Hodgkin. „Jetzt muss ich sterben“, war der erste Gedanke. Einen Tag später nahm ihr ein Arzt die Todesangst und teilte ihr mit, dass die Therapie bei Lymphdrüsenkrebs weit fortgeschritten ist und die Heilungsrate zwischen 95 und 100 Prozent liegt. Elisabeth war wegen eines vermeintlichen Infekts mit Erschöpfung, Fieber und Kurzatmigkeit zum Arzt gegangen. Nach der Krebsgewissheit ging

alles Schlag auf Schlag: Untersuchungen, Biopsie und Planung der Chemotherapie in einem Linzer Spital, weil man ja keine Zeit verlieren wollte. Beiläufig meinte ein Mediziner: „Ich weiß nicht, wie es mit dem Kinderwunsch bei Ihnen aussieht, aber Sie könnten nach der Chemotherapie unfruchtbar sein“. Elisabeth traf die

Für späteren Kinderwunsch: Eierstock wurde tiefgefroren

nächste Keule, wo sie doch mit ihrem Lebenspartner Jonas (Name geändert) nicht nur ein Haus bauen, sondern auch Kinder haben wollte.

Man offenbarte ihr, dass eine Kryokonservierung von Eierstockgewebe möglich ist. Teile des Eierstockgewebes werden dabei entnommen, tiefgefroren und somit vor der Belastung durch die Chemotherapie geschützt. Sollte es nach der Behandlung zu Unfruchtbarkeit kommen, könne man das Gewebe auftauen und rückverpflanzen. So hieß es damals.

„Einige Tage später war ich mit meinem Freund schon auf dem Weg zur Innsbrucker Universitätsklinik, wo der linke Eierstock entfernt wurde. Er sollte um 280 Euro pro Jahr in einem kühlen Stickstoffmodul für die nächsten Jahre ruhen. Keine schöne Angelegenheit, aber wohl die einzige Möglichkeit, irgendwann Kinder zu



Elisabeth Brandner lebt mit ihrem neuen Partner Gerald in Seitenstetten

haben“, sagt Elisabeth. Doch das mit dem Rücktransplantieren ist bis heute nicht passiert, weil sich die Experten nicht mehr sicher sind, ob das Gewebe nicht doch schlafende Krebszellen enthält.

„Bitte kommen Sie schnell, ihr Freund ist abgestürzt“

Einige Tage nach Innsbruck begannen die Chemotherapie-Zyklen und es kam der 10. April 2010. „Jonas arbeitete an unserem Haus, da kam ein Anruf von der Polizei. Der Mann am Telefon sagte ‚Bitte kommen Sie schnell, Ihr Freund ist auf der Baustelle abgestürzt!‘“. Sie fand Jonas bewusstlos und mit schwersten Gehirnblutungen vor.

Die Ärzte machten ihr wenig Hoffnung auf ein Wieder-

aufwachen. Elisabeths Welt drohte endgültig zusammenzuberechnen. „Das darf nicht sein, Jonas bitte komm zurück zu mir! Ich wollte meine verletzte Chemo sausen lassen, nur mehr bei Jonas im Spital sein. Letztendlich ging ich unter gutem Zureden doch zur Behandlung“, erinnert sich die tapfere Frau. Jonas verstarb am 16. April, ohne das Bewusstsein wieder erlangt zu haben.

„Ich fand keine Ruhe mehr, mein Fühlen war abgetötet, ich begann wieder zu rauchen, träumte jede Nacht von Jonas und weinte, bis ich so leer war und nicht mehr konnte. Ich habe keine Zukunft mehr, wofür soll ich noch kämpfen und gesund werden?“

Mit einfühlsamer Begleitung durch Familie, Psycho-

wie sie nach zwei Tiefschlägen ihr Leben neu begann Schmerz folgt die Freude!“

therapeutin und Freunden brachte die junge Patientin auch noch ihre Bestrahlungen hinter sich. „Alles war innerlich im Halsbereich verbrannt,

Chemo und Bestrahlung, dann begann Lauftraining

ich konnte nicht schlucken, die Stimme blieb weg. Es war ärger als bei der Chemo.“ Trotzdem begann Elisabeth in dieser Zeit mit ihrem Vater, einem begeisterten Sportler, zu laufen.

Vier Wochen nach Therapie zeigte die Untersuchung: Der Tumor ist weg. Zwei Monate nach Ende der Strahlentherapie lief Elisabeth im September 2018 mit ihrem Papa ihren ersten Halbmarathon. „Das gesunde Leben hat mich wieder, ich bin bereit für den Neubeginn!“

Elisabeth kümmert sich im LKH Steyr um Frühchen

Heute ist Elisabeth Brandner im Landeskrankenhaus Steyr auf der Neonatologie und Kinderüberwachungsstation beschäftigt. Sie kümmert sich um Frühchen und Sorgenkinder und hilft mit, dass sie liebevoll gepflegt in das Leben starten können.

Die temperamentvolle und fröhliche Mittdreißigerin



Alle Fotos: privat



Das Laufen wurde nach der Krebsterapie zu einem fixen Bestandteil im Leben von Elisabeth Brandner (oben), das sie tagebuchartig in dem berührenden Buch „BEGINNERin“ (Eigenverlag, 167 Seiten, ISBN 9783735792631, 16,90 Euro) niedergeschrieben hat. Das Werk strotzt vor positiver Kraft, schwarzem Humor und unbändiger Lebenslust. „Hallo“ verlost zwei Exemplare dieses Buches (rechts). Schreiben Sie eine E-Mail an gewinnspiel@hallo-zeitung.at. Einsendeschluss: 10. April, Kennwort: BEGINNERin



Auf die Barrikaden!

ES IST LÄHMEND! Fast jeden Tag wird von der Bundesregierung eine neue Sau durchs politische Dorf getrieben. Und sie trägt meistens ein Asylanten-Mascherl. Mit dem Schüren von Ängsten lässt sich weidlich punkten. Das Migrationsproblem soll hier nicht klein geredet werden, aber warum werden andere existenzielle Fragen oberflächlich vor sich hergeschoben? Man spricht darüber, aber es geschieht nichts oder zu wenig. Das gilt vor allem für den Klimaschutz und die Pflege. Ankündigungen blieben bisher heiße Luft - und das seit vielen Jahren. Für die steigenden Emissionen und den steigenden Pflegebedarf gibt es nicht einmal im Ansatz wirksame Lösungen, es ist keine vernünftige Strategie in Sicht. Szenenwechsel: Während also beispielsweise bei Pflege und Klimaschutz nichts weitergeht, wurde von Schwarz/Blau die jährliche Inflationsanpassung der Parteienförderung ohne große Proteste der Opposition im Handumdrehen beschlossen. Fazit: Die Parteien halten sich bei der Geldentwertung auf Steuerzahlerkosten schadlos, das 1993 eingeführte Pflegegeld hingegen wurde erst fünfmal erhöht und somit inflationsbereinigt deutlich weniger. Hätte man das Pflegegeld nach dem Muster der Parteienförderung laufend valorisiert, wäre es jetzt um fast 40 Prozent höher. Parteien werden besser gestellt als Pflegebedürftige und Pflegenden. Beschämend! Man kann es auch einen Skandal nennen. Für den Klimaschutz demonstrieren Schüler an Freitagen für die Zukunft. Wer macht das für die Pflegebedürftigen, deren Zahl stetig steigt? Wozu gibt es in allen größeren Parteien geförderte Seniorenorganisationen? Das vielziertierte Wahlmuss selbst aktiv werden, schließlich sind wir alle betroffen und gefordert. Augen und Ohren blieben lange genug geschlossen. Auf die Barrikaden!

m.radmayr@hallo-zeitung.at

Anzeige

Naturschutz mit Hausverstand:

sachlich. weitsichtig. nachhaltig.

- Mit dem Natura2000-Paket haben wir die Anforderungen der EU für Österreich umgesetzt und fördern zusätzlich Landwirtschaft
- Die Projekte Pro Luchs und 3LYNX schützen den bedrohten eurasischen Luchs
- Durch die Novellierung des Naturschutzgesetzes binden wir die Zivilgesellschaft stärker ein und entbürokratisieren in vielen Bereichen
- Unsere Initiative hat dazu geführt, dass der Buchenwald im Nationalpark Kalkalpen unter den besonderen Schutz als Weltkulturerbe gestellt wurde

Eine Initiative Ihres Naturschutzreferenten

Einfache Tests als Entscheidungshilfe Was ist der richtige Sport für ihr Kind?

In Österreich ist etwa jedes fünfte Kind im Alter von 6 bis 14 Jahren zu dick. Fast die Hälfte von ihnen ist krankhaft übergewichtig. Zum richtigen Körpergewicht verhilft Bewegung. Ein analytisches Programm mit einfachen Tests zeigt, welche Sportart die richtige für ihr Kind ist.

SportAnalytik ist ein Programm, das Eltern dabei unterstützt, die richtige Sportart für ihre Kinder zu wählen. Es wurde bei den Olympischen Spielen in Vancouver 2010 vorgestellt. Diese sportmotorische Analyse für 5- bis 16-Jährige haben bisher mehr als 100.000 Kinder mitgemacht.

Im Rahmen einer spielerischen Sportveranstaltung zeigen neun einfache Tests die individuellen körperlichen Fähigkeiten der Teilnehmer, und jedes Kind erhält einen maßgeschneiderten Bericht mit entsprechenden Vorschlägen für die persönlich passenden Sportarten inklusive Kontakt-Infos zu in Frage kommenden Fachverbänden.

In Linz findet eine Sport-

Analytik-Veranstaltung am Sonntag, 19. Mai, von 14 bis 17 Uhr in der Ferdinand Hüttner-Schule, Wieningerstraße 15, statt. Kosten: 70 Euro pro Kind. Anmeldung ist erforderlich, Infos unter 0664/2565654 oder www.sports4you.at.

Fünf Grundregeln weisen den sportlichen Weg zum gesunden Wohlfühl-Gewicht:

- Kinder sollten so früh wie möglich mit Sport beginnen.
- Es gibt kein Kind ohne Talent.
- Bei der Auswahl der richtigen Sportart sollten nicht bestimmte Vorstellungen der Eltern den Ausschlag geben.
- Eltern sollten Vorbild sein.
- Überfordern Sie die Kinder nicht!

Der Idyllische Winzerort Jois am Neusiedler See

liegt an den sanften Hängen des Leithagebirges im Welterbe-Naturpark. Hier fühlen sich Erwachsene und Kinder gleichermaßen wohl, denn Herzlichkeit ist in Jois groß geschrieben. In unberührter Natur erleben Sie nicht nur Wassersport, sondern auch Radausflüge in die Kirschblütenregion, romantische Spaziergänge und burgenländisches Flair. Familiäre Atmosphäre und gepflegter Komfort zeichnen die gastfreundlichen Betriebe des Ortes aus. In lauschigen Lauben genießen Sie die hervorragende Küche und die Joiser Weine, die weit über die Grenzen hinaus berühmt sind.

Urlaubsort mit Herz

Weitere Infos unter: www.jois.info
Tourismusbüro Jois
Untere Hauptstraße 23, 7093 Jois
tourismus@jois.info, Tel.: 02160 / 27013

PACKAGE WEIN- UND NATURGENUSS

3 Tage & 2 Nächte
ab € 72,- pro Person im DZ
Verlängerung, EZ auf Anfrage

inklusive Weinverkostung und Kellerführung, Wander- und Radkarte, 2 Übernachtungen in einer 4 Sonnen Privatpension

Alle Packages mit Frühstücksbuffet, inklusive aller Gratisleistungen der Neusiedler See Card.
Mehr Angebote und Infos unter: www.jois.info

WASSERSPORTPACKAGES

3 Tage & 2 Nächte
ab € 235,- pro Person im DZ
Verlängerung, EZ auf Anfrage
2 Tage Einsteigerkurs Kiten, inkl. 2 Nächte in einer 4 Sonnen Privatpension

6 Tage & 5 Nächte
ab € 369,- pro Person im DZ
Verlängerung, EZ auf Anfrage
5 Tage Grundkurs Segeln oder Surfen, inkl. 5 Nächte in einer 4 Sonnen Privatpension



Anzeige

Pfarre lud nach „Hollywood“



Anzeige

157.000 Besucher genossen in zehn Jahren das „Naturschauspiel“ Heuer stehen in allen Landesteilen 100 tolle Natur-Touren zur Auswahl

Vor zehn Jahren wurde in Oberösterreich das „Naturschauspiel“ ins Leben gerufen. 156.623 Besucher haben bisher dieses Angebot genutzt, um die Vielfalt unserer Landschaft kennen zu lernen. Auch heuer stehen in allen Landesteilen wieder tolle Natur-Touren zur Auswahl.

„Natur kann nur verstehen, wer sie erlebt,“ bringt Naturschutzreferent LH-Stv. Dr. Manfred Haimbuchner die Intention von Oberösterreichs „Naturschauspiel“ auf den Punkt. Es bringt nicht nur den Einheimischen die Natur näher, sondern sei auch ein wichtiges Tourismusangebot, so Tourismus-Landesrat Markus Achleitner: „Intakte Naturräume haben enormes Potential.“

In zehn Jahren haben 156.623 Personen ein „Naturschauspiel“ erlebt, alleine im Vorjahr zählte man 33.067 Besucher bei 1.768 Touren.

2019 stehen wieder 100 Touren in mittlerweile 37 Schutzgebieten und Schauplätzen in ganz Oberösterreich am Programm. Neben dem Nationalpark Kalkalpen und den 3 Naturparks (Mühlviertel, Obst-Hügel-Land, Atter-



Sie präsentierten das neue Naturschauspiel-Programm (v. l.): Mag. Stephan Weigl vom OÖ-Landesmuseum, Naturschutzreferent LH-Stv. Dr. Manfred Haimbuchner, Dr. Michaela Heinisch, Tourismus-Landesrat Markus Achleitner, Naturschauspiel-Koordinator Andreas Kupfer und DI Johannes Kunisch von der Landesabteilung Naturschutz.

see-Traunsee) zählen die Regionen Almtal, Böhmerwald, Enns- und Steyrtal, Gosau so-

wie Pyhrn-Priel zu den Schwerpunktregionen. Info: www.naturschauspiel.at

Rechtsstreit kann jeden treffen

In vielen Fällen lassen sich Streitigkeiten über das Verschulden eines Verkehrsunfall oder die Schadenshöhe nicht ohne Richter regeln. Rechtliche Hilfe muss in Anspruch genommen werden. Rechtsanwält, Sachverständige und Gericht kosten Geld. Und in jedem Prozess gilt: 1. Der Verlierer zahlt alles. 2. Bei einem Vergleich werden die Kosten geteilt. 3. Der Kläger muss Gerichts-, Sachverständigen-

und seine Anwaltskosten vorstrecken.

Der ÖAMTC-Mobilitäts-Rechtsschutz deckt genau dieses Risiko und zahlt jene Prozesskosten, die entstehen, wenn der Prozess ganz oder teilweise verloren wird. Für eine Monatsprämie von nur 6,47 Euro übernimmt er die Kosten für Rechtsstreitigkeiten in allen Instanzen bis 120.000 Euro, bietet freie Anwaltswahl, und



der Versicherungsschutz gilt schon am ersten Tag nach Einlangen des Antrags. Darüber hinaus gibt es den ÖAMTC-Konsumenten-Rechtsschutz inklusive Familienschutz für rechtliche Hilfe im privaten Bereich und für Alltagsgeschäfte – wahlweise mit dem neuen Baustein Sozialversicherungs-Rechtsschutz. Beide Varianten sind auch im günstigen Paket zu haben. Infos unter: www.oamtc.at/ rechtsschutz. Auch Online-Abchluss möglich.

Anzeige

Junge Marchtrenker bei Rallye-Abenteuer ohne Panne 37 Jahre alter Renault R4 bewährte sich als Wüstenschiff

Sicher wie auf einem Kamel, also einem Wüstenschiff, schaukelte ein junges Ehepaar aus Marchtrenk in einem 37 Jahre alten Renault R4 durch die Sahara nach Marrakesch. Bei dem Rallye-Abenteuer mit dem Oldtimer über 8.429 km hatten die Marchtrenker keine einzige Panne.

„Nur der Unterboden ist ein wenig ramponiert, das Auspuff-Endrohr teilweise etwas flach gedrückt, ansonsten müssen wir ihn nur sauber putzen,“ ist Peter Uhlík mit dem Zustand seines R4, Baujahr 1982, nach 8.429 Rallye-Kilometern in 20 Tagen überaus zufrieden.

Der 22-jährige Fahrlehrer ging, wie berichtet, mit seiner Frau Sarah (23) bei der „4L Trophy 2019“ an den Start. Unter den knapp 2.000 Teilnehmern war neben den Uhlíks nur noch ein Team aus Österreich dabei. Los ging das Rennen in Biarritz in Frankreich, das Ziel war im marokkanischen Marrakesch.

Vier Tage lang brausten die Teams durch die Sahara über Stock und spitze Steine, Schotterpisten und durch Schlaglöcher. Am Steuer wechselten sich Peter und Sarah ab, geschlafen wurde in Zelten. „Die letzte Wüsten-

sitzung im Auto an einer Feuerstelle, löffelten Pasta aus einer Hundeschüssel und tranken Sangria aus geköpften Plastikflaschen,“ erzählt das Duo. Bei der Abenteuerfahrt gab es für die Marchtrenker keine einzige Panne, zweimal musste man den R4 aus einem Sandloch befreien. Oft wurde anderen geholfen. Einziges Missgeschick: Auf einer Mautstraße bei Tanger erwischte man die falsche Auffahrt und verlor so eine Stunde Zeit. In der Gesamtwertung belegten die Marchtrenker bei 1.700 Klassierten Platz 89. Unter allen nichtfranzösischen Startern waren sie die Drittbesten.

Sarah und Peter Uhlík (re.) kamen mit ihrem R4 mit der Startnummer 966 (unten) in der Wüste hervorragend zurecht. Für Kinder hatten sie gespendete Schulsachen dabei.



Anzeige

Theologe aus Bad Hall hilft seit 21 Jahren in Brasilien gestrandeten Jugendlichen 800 Straßenkinder in seiner Obhut

Der Theologe Helmut Schned aus Bad Hall mit einigen seiner jungen Schützlinge. Musik spielt im Projeto Axé eine große Rolle. Zur sozialen und erzieherischen Arbeit gehören Musik, Tanz und Kunstunterricht. Die Erzieher von Axé organisieren für die Kinder und Jugendlichen auch einen Schulplatz, um sie von der Straße wegzubringen.



Anzeige

Seit 21 Jahren hilft der Theologe Helmut Schned aus Bad Hall in Salvador, der drittgrößten Stadt Brasiliens, Straßenkindern, den Teufelskreis von Gewalt, Drogen und Kriminalität hinter sich zu lassen. 800 Kinder und Jugendliche befinden sich derzeit in der Obhut des 59-Jährigen.

Salvador, Hauptstadt des Bundesstaates Bahia im Nordosten Brasiliens, war einst eine Hochburg des Sklavenhandels. Heute leben in der Drei-Millionen-Einwohner-Metropole zwei Drittel der Bevölkerung in Elendsvierteln. Aus diesen Favelas machen sich viele Kinder und Jugendliche auf, um

engagiert sich seit 21 Jahren für das Projeto Axé, seit 16 Jahren wird es von ihm geleitet. Gemeinsam mit einem Team von mehr als 80 Personen - Streetworker, Sozialarbeiter, Erzieher, Lehrer, Küchen-, Verwaltungs- und Hilfspersonal – fängt Helmut Schned Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 25 Jahren auf, die auf den Straßen der Stadt ihr Überleben suchen.

Den gestrandeten jungen Menschen reicht das Straßenkinderprojekt Axé die Hand. Helmut Schned aus Bad Hall zialarbeiter deren Familien, um mit ihnen Auswege aus den meist sehr schwierigen Situationen zu finden und die Chance auf ein Leben mit Perspektive zu erarbeiten.

Wer Helmut Schned bei seiner Arbeit mit den brasilianischen Straßenkindern unterstützen möchte, hat die Möglichkeit, auf das Spendenkonto der Missionsstelle der Diözese Linz einzuzahlen. IBAN: AT71 5400 0000 0038 3117, BIC: OBLAAT2L, Kennwort: Projekt Axé.

INTERSPAR

CENTER-BONUS-TASCHE

Einkaufsbons sammeln & gewinnen!

Gilt nur für Einkäufe in den INTERSPAR-Einkaufszentren Linz-Wagrain, Heilmottstraße 15, Linz-Industriezone 70 und Söding-Empire-Scala 25.

1. PREIS

Ein SEAT - Traumauto* im Wert von € 15.000,-

2. PREIS

Ein Wochenende inkl. HP für 2 im Apartment-Glück

3. PREIS

Ein TV-Gerät im Wert von € 399,-

Gewinnen Sie monatlich Ihren Einkauf* zurück oder am 11. 01. 2020 bei der Schlussverlosung einen der Hauptpreise!

Startbonus € 50,-

Gesamtbonus

Name: _____

Adresse: _____

Monat: _____

Telefon: _____

So einfach geht's:

- Tragen Sie Ihren Namen, Ihre Adresse, Ihre Telefonnummer, Monat und Jahr auf der Bonus-Tasche in Blockbuchstaben ein. Vollständige Angaben sind eine Voraussetzung, um an dieser Aktion teilnehmen zu können.
- Diese Tasche ist im Fall eines Gewinnes jedenfalls vorab schon mindestens 50,- Euro wert (Startbonus).
- Sammeln Sie Monat für Monat alle Kassations (des INTERSPAR-Hypermarktes und der Shop-Partner) in Ihrer Bonus-Tasche und tragen Sie die einzelnen Beträge dieser Bons und der Vorderseite im vorgegebenen Raster ein (bis zu 18 Bons sind pro Tasche möglich). Jede Bons, die als Garantie für einen gekauften Gegenstand dienen, dürfen nur in Kopie in die Bonus-Tasche gegeben werden. Für verloren gegangene Bons wird keine Haftung übernommen.
- Zählen Sie alle Beträge zusammen und tragen Sie die Gesamtsumme (inklusive Ihres 50-Euro-Startbonus) neben dem Wert „Gesamtbonus“ ein. Kleben Sie die Bonus-Tasche sorgfältig zu und werfen Sie diese bis zum 5. des Folgemonats in die dafür vorgesehene Sammelbox bei der INTERSPAR-Information. Falls Ihre Bonus-Tasche gezogen wird, erhalten Sie den Bonus-Betrag von der Contabildung bei zu max. 1000,- Euro* in bar ausbezahlt. Die Gewinner werden telefonisch verständigt.

* Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Keine Barzahlung möglich. Irrtum, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Sie haben monatlich eine neue Gewinnchance und am 11. Jänner 2020 wird abschließend unter allen Teilnehmern ein SEAT, eine Wochenendreise mit Halbpension und ein TV-Gerät verlost. Informationen und weitere Bonus-Sammelboxen für die Folgerunde erhalten Sie – solange der Vorrat reicht – bei den Shop-Partnern in den teilnehmenden Einkaufszentren und an den INTERSPAR-Kassen bzw. an den Informations-

mein
keine sorgen
gefühl

Oberösterreichische

www.keinesorgen.at

Keine Sorgen Schutzengel.

Mein
verlässlicher
Begleiter



Windräder „machen“ Wetter

IN ÖSTERREICH STEHEN 1.300 WINDRÄDER.

Sie erzeugen mit einer Leistung von ca. 3.000 Megawatt rund sieben Milliarden Kilowattstunden sauberen Strom. Das sind 11 % unseres Gesamtstromverbrauchs. Windparks benötigen jedoch große Flächen und verursachen eine Änderung der Luftströmungen. Hat dies einen Einfluss auf unser Wetter?

Windkraftanlagen bremsen den Wind ab und wandeln die entnommene Energie in Strom um. Windparks sind daher ein Strömungswiderstand für den Wind. Je mehr Windkraftanlagen stehen, desto mehr werden die Winde in höhere Bereiche gedrängt. An der Erdoberfläche sinkt daher die Windgeschwindigkeit. Selbst noch 14 Kilometer hinter einem Windpark liegt eine schwächere Strömung vor. Der schwächere Wind sorgt für einen geringeren Luftaustausch. Dadurch steigt die Schadstoffkonzentration in der Luft, und aufgrund der geringeren Luftzirkulation bedeutet dies auch mehr Hitze im Binnenland. Zudem erwärmen die Generatoren der Windräder die Luft und die Rotorblätter drücken die wärmere Luft auf den Boden, wodurch manchmal sogar Bodenfrost verhindert wird.

Die aufgewärmte Luft ist leichter und steigt auf. Dadurch sinkt der Luftdruck am Boden und es bildet sich ein Tiefdruckgebiet. Die Windräder setzen dem Wind mehr Widerstand entgegen, wodurch sich für den Wind die Reibung vergrößert und die Luft schneller aufsteigt. Die schneller aufsteigende Luft kühlt rascher ab und die darin enthaltene Feuchtigkeit kondensiert früher aus, was die Bildung von Wolken, aus denen Niederschlag fällt, begünstigt. Forschungen zeigten, dass ein mittlerer Temperaturanstieg um bis zu 0,3 °C und eine Niederschlagszunahme von bis zu 5 % möglich sind. Da fossile Kraftwerke eine bedeutend höhere Erwärmung verursachen, ist es positiv, wenn in erneuerbare Energie investiert wird.

h.hofbauer@schule.at

Paschinger Bürgerinitiative hofft auf Ende der Rodungspläne Nächste Runde im Waldstadion-Krimi



Es bleibt spannend im Waldstadion-Krimi: Wird der Paschinger Gemeinderat der Umwidmung von 2,5 Hektar Wald zustimmen? Im minimalen Baurechtszins von 250 Euro pro Monat für das neue Areal sieht die Bürgerinitiative „eine massive Förderung der FC Juniors GmbH und der LASK GmbH“, wie es in einem offenen Brief heißt. Die Umwidmung des Heidewaldes „in der waldarmen Gemeinde Pasching“ aus.

Diesen Donnerstag, eine Woche nach dem Tag des Waldes, entscheidet der Paschinger Gemeinderat, ob das Waldstadion im Ortsteil Wagram auch weiterhin den Namen Waldstadion verdient oder 2,5 Hektar Baumbestand gerodet werden. Eine Bürgerinitiative hofft, dass die Kommunalpolitiker die Rodungspläne verwerfen. Die Geheimniskrämerei der Verantwortlichen macht den Fall zu einem Krimi.

„Wir werden bei dieser Gemeinderatssitzung wieder zahlreich anwesend sein und von den Gemeinderäten Antworten auf unsere vielen Fragen einfordern,“ sagt Ruth Kropshofer als Sprecherin der Bürgerinitiative „Waldschutz Pasching“, die, wie berichtet, innerhalb kurzer Zeit 790 Unterschriften gesammelt hat.

Der Bürgerprotest richtet sich gegen die geplante Rodung von 2,5 Hektar Wald, den die Gemeinde Pasching der Stadt Linz um 632.000 Euro (für insgesamt 4,7 ha) abgekauft hat und nun für zwei zusätzliche Fußballtrainingsplätze opfern will. Insgesamt würden dann dem LASK, seinem Kooperationsklub FC Juniors OÖ und dem Amateurverein SV Pasching 16 fünf Trainingsfelder

zur Verfügung stehen. Das Problem: Ein Trainingsplatz ist durch ein VIP-Zelt und Container blockiert, ein anderer in schlechtem Zustand.

„Ab 2022 darf der LASK laut Vertrag ohnehin keine Bundesligaspiele mehr in Pasching austragen, dann reichen die drei bestehenden Trainingsfelder leicht aus,“ so Ruth Kropshofer, deren Bürgerinitiative noch einmal ihre Argumente und Bedenken in einem offenen Brief an alle Gemeinderäte zusammengefasst hat. Bisher ist keine der vier Gemeinderatsparteien auf die Anliegen der protestierenden Bürger eingegangen. Vor einer Woche tagte der Raumordnungsausschuss zu dem Thema. Auskunft bekamen die besorgten Bürger aber – wieder einmal – keine.



Anzeige

● Sisi-Pavillon erstrahlt in neuem Glanz

Die Sonderausstellung „Maximilian I.: Kaiser – Reform – Mensch“ bildet den Höhepunkt des Welser Maximilian-Gedenkjahres anlässlich des 500. Todestages von Kaiser Maximilian I. Die Schau beleuchtet das machtpolitische

Streben des Kaisers, seine Reformen und Neuerungen sowie die Verklärung seiner Person nach dem Tod. Besonders Augenmerk liegt auf der Beziehung Maximilians zu Wels, wo er am 12. Jänner 1519 verstarb. Für das Jubiläumsjahr

wurde auch der Sisi-Pavillon im Schloss Lichtenegg restauriert. Der Bau wird so genannt, weil Kaiserin Elisabeth („Sisi“) im Schloss Lichtenegg mehrmals ihre Lieblichstochter Marie Valerie besuchte, die das Schloss gepachtet hatte.



AK-Wahl läuft noch bis 1. April Jede Stimme stärkt die Arbeiterkammer

Noch bis 1. April findet in Oberösterreich die Arbeiterkammer-Wahl statt. Rund 600.000 AK-Mitglieder sind aufgerufen, ihre Vertreterinnen und Vertreter für die AK-Vollversammlung zu wählen. Diesmal sei es besonders wichtig, sein Wahlrecht zu nutzen, ist AK-Präsident Dr. Johann Kalliauer überzeugt: „Wer zur AK-Wahl geht, kann mit beeinflussen, welche politischen Kräfte in den nächsten fünf Jahren den Kurs der Arbeiter-

kammer bestimmen. Aber diesmal geht es noch um viel mehr: Wer an der AK-Wahl teilnimmt, gibt auch ein ganz klares Bekenntnis zur Arbeiterkammer als Interessenvertretung der arbeitenden Menschen ab. Jede Stimme stärkt die AK – vor allem auch gegenüber ihren Gegnern.“

Wählen kann man entweder direkt im Unternehmen, in dem man beschäftigt ist, wenn es dort einen AK-Wahlsprengel gibt, oder per Briefwahl.

Foto:Stöllinger

Präsident Johann Kalliauer im Gespräch mit Arbeitnehmern: „Die Zeiten in der Arbeitswelt sind härter geworden.“ Wahlkarten kann man noch bis 1. April abgeben.



Pater marschierte in 50 Tagen nach Rom

Der Salesianerpater Mag. Ferdinand Karer, Direktor des Gymnasiums Dachsberg in Prambachkirchen, marschierte in 50 Tagen nach Rom. Es war ein Herzensprojekt des 60-Jährigen, zu dem er im August 2018 auf Schusters Rapen aufbrach: Mit einem sieben Kilo schweren Rucksack pilgerte der Gymasialdirektor von Prambachkirchen in die Heilige Stadt. Täglich legte er im Schnitt 30 km zurück, 1.500 km in 50 Tagen.

Der Pilgerweg führte den Ordensmann zum Teil auf wil-

den Wegen bei großer Hitze durch schöne Natur. Über Innsbruck, den Brenner, Padua und Assisi ging es über Alpen und Apennin nach Rom, wo Ferdinand Karer Papst Franziskus traf.

Seine Reflexionen während des Unterwegs hat Karer im Buch „Gehen und staunen“ (Tyrolia-Verlag, 144 Seiten, 64 Bilder, 17,95,-) zusammengefasst und diese Woche in Linz präsentiert.



Pater Mag. Ferdinand Karer am Marsch nach Rom an der italienischen Grenze (li.) und bei der Papst-Audienz.



In nur wenigen Stunden wird der Traum von festen Zähnen wahr

Zahn-Implantate

Terminvereinbarung:
Tel. 0732/919726-0
www.drwilson.at

Dank eines neuen Systems der Sofortversorgung kann der Patient schon nach wenigen Stunden die Ordination von Dr. Jaroslav Wilson mit festen und schönen Zähnen wieder verlassen.

Mit diesem Konzept werden insbesondere Patienten angesprochen, die kurz vor der Zahnlosigkeit stehen. Sie haben Angst davor, fürchten aber große chirurgische Eingriffe und wünschen sich dennoch festsitzende Zähne.

Lassen Sie sich in der Zahnarztpraxis von Dr. Jaroslav Wilson unverbindlich beraten, damit Ihr Traum von festen Zähnen wahr werden kann.

Beratung & Rundumversorgung für Ihre Zähne

- Parodontitis
- Wurzelbehandlungen
- Vollkeramik Kronen & Brücken
- Teleskoparbeiten
- Implantate
- Zahnärztliche Hypnose
- Zahnaufhellung (Bleaching)
- prof. Zahnreinigung
- Laser-Präparation
- Prothetik
- Keramik Composite
- Veneers
- Digitalröntgen



4040 LINZ
HAUPTSTRASSE 83-85
TEL: 0732/919726
www.drwilson.at

Dr.
Jaroslav
Wilson



Anzeige

● Sozialratgeber gratis

Für alle Landsleute, die Unterstützung brauchen oder die anderen Menschen helfen wollen, ist der Sozialratgeber 2019 ein wertvolles Nachschlagewerk. Die Broschüre bietet

einen umfassenden Überblick über alle Hilfsleistungen und Förderungen, in Oberösterreich. Gratis-Bestellungen unter 0732/7720-15221 oder 0732/667594.

● Bauratgeber gratis

Sich Wohnungseigentum zu schaffen, gehört nach wie vor zu den größten Wünschen oberösterreichischer Familien. Häuslbauer sollten gut informiert sein. Dabei hilft das Bau-

handbuch 2019, das alle Informationen zu Planung, Errichtung, Bauausführung, Finanzierung und Förderungen enthält. Gratis-Bestellungen unter 0732/662851.

Du suchst eine Ausbildung? Werde Sinnstifter! Berufe in der Altenarbeit sind Jobs mit Sinn

In Oberösterreich gibt es eine Vielzahl an Einrichtungen der Altenarbeit, in denen Teams aus unterschiedlichen Berufsgruppen zusammenarbeiten und sich mit Engagement und Motivation dem Gesundheitszustand und dem Lebensalltag der älteren Menschen widmen.

Sichere Arbeitsplätze in der Region

Berufe in der Altenarbeit bieten einen abwechslungsreichen Arbeitsalltag, geprägt von Verantwortung, Vielfalt und einem hohen Grad an Fachwissen. Die Attraktivität liegt in der Vereinbarkeit von Beruf

und Familie und in der Arbeitsplatzsicherheit mit einem Arbeitsplatz in deiner Region.

6 Fachhochschulen und über 30 Ausbildungsstätten

Unter dem Motto „Werde Sinnstifter“ laden wir dich ein, Teil eines dieser Teams zu werden und mit sinnstiftenden Tätigkeiten professionell und verständnisvoll am Leben der älteren Generation mitzuwirken. Mehr als 30 Ausbildungsstätten für Sozial- und Gesundheitsberufe und sechs Fachhochschulen für Gesundheitsberufe in Oberösterreich bieten Lehrgänge bzw. Studiengänge an.

Besuche uns auf
www.sinnstifter.at

Auf der neuen Homepage www.sinnstifter.at findest du Details zu den Berufsbildern und Ausbildungen, Kontakte zu Ausbildungsstätten und Praktikumsgebern sowie nähere Informationen zu den Finanzierungsmodellen.

Als Service- und Beratungsstelle für Ausbildungen in Sozial- und Gesundheitsberufen kannst du uns auch gerne unter der Telefonnummer 07258/29300 für ein persönliches Beratungsgespräch kontaktieren - wir freuen uns auf dich!

In der Altenarbeit sind engagierte Personen gefragt, die gerne mit Menschen arbeiten und eine hochwertige Ausbildung anstreben. Im Jahr 2019 werden insgesamt 36 Ausbildungslehrgänge mit 1.080 Ausbildungsplätzen angeboten. Alle Ausbildungen 2019 sind kostenlos. Das Sozialressort budgetiert dafür rund 1,6 Millionen Euro. Der neue Lehrgang „Junge Pflege“ erweist sich als Erfolgsmodell.

Foto:SoNe



Anzeige



Unterhaltungspflicht - wie lange?

EIN STUDIUM KOSTET VIEL GELD. Die meisten Studierenden werden von den Eltern finanziell unterstützt. Aber wann endet eigentlich die Unterhaltungspflicht der Eltern? Diese ist an keine – gesetzlich vorgegebene – zeitlich starre Grenze gebunden. Auch die Vollendung des 18. Lebensjahres führt nicht automatisch zu ihrem Erlöschen. Entscheidend ist einzig und allein, wann das Kind selbsterhaltungsfähig ist, also die zur Bestreitung der Bedürfnisse nötigen Mittel selbst erwirbt oder bei zumutbarer Beschäftigung selbst erwerben könnte.

Die Selbsterhaltungsfähigkeit wird durch ein Studium hinausgeschoben, sofern dieses ernsthaft und zielstrebig betrieben wird. Maßgeblich dafür sind die Dauer des Studiums bzw. die Einhaltung einer gewissen Prüfungsfrequenz. Besondere Umstände, etwa Krankheit oder Schwangerschaft, können eine Verlängerung der Studiendauer rechtfertigen. Innerhalb einer Studienrichtung kann ein Kind grundsätzlich den höchsten erreichbaren akademischen Grad anstreben. Die Rechtsprechung geht im Wesentlichen davon aus, dass nicht nur das Bachelor-, sondern auch das Masterstudium der Berufsvorbereitung dient und die beruflichen Möglichkeiten erweitert. Wird ernsthaft und zielstrebig studiert, besteht die Unterhaltungspflicht sowohl für den Bachelor- als auch den Masterabschluss. Gleiches gilt für das Diplomstudium. Eine Unterhaltungspflicht für die Dauer des Doktoratsstudiums gilt hingegen nur dann, wenn ein überdurchschnittlicher Studienfortgang und die Erwartung eines besseren beruflichen Fortkommens (z.B. Anstellung an einer Universität) vorliegen. Besondere Bedeutung hat der Studienwechsel erlangt: Dieser lässt nämlich die Unterhaltungspflicht grundsätzlich unberührt, sofern er begründbar ist und den ersten Wechsel darstellt. Die Rechtsprechung bejaht meist sogar eine Unterhaltungspflicht für eine einjährige Überlegungsfrist. Deutlich strengere Maßstäbe gelten hingegen für das Wiederaufleben von Unterhaltsansprüchen nach bereits erlangter Selbsterhaltungsfähigkeit.

nhof@hotmail.de

Salzkammergut-Osterschau im Kulturzentrum Laakirchen

Wunderschönes Kunsthandwerk rund um Ostern und den Frühling sowie ein traditionelles Programm mit Volksmusik, Handwerksvorführungen, Schaukochen und großem Kinderprogramm erwartet die Besucher bei der 22. Salzkammergut Osterausstellung am 30. und 31. März im Kultur-

zentrum ALFA in Laakirchen-Steyrermühl. Kunstvoll verzierte Eier (Bild), Dekorativen für den Innen- und Außenbereich, viel österreichisches Brauchtum und die Sonderausstellung „Klosterarbeiten aus



Foto: Wolfgang Spitzbart

Oberösterreich und Passionskrippen“ werden in den frühlinghaft dekorierten Sälen der alten Papierfabrik geboten.

Eferdinger Schauspieler bringen Komödie über Doppelmoral Jungfrau schwebt über Theaterbühne

Das Eferdinger Theaterkistl bringt den Boulevard-Klassiker „Die schwebende Jungfrau“ auf die Bühne im Kulturzentrum Bräuhaus. Dabei dreht sich alles um eheliche Treue und Doppelmoral. Ein Stück zum Zerkugeln, bei dem kein Auge trocken bleibt. Lachgarantie!

Mit seinem heurigen Programm will das Eferdinger Theaterkistl wieder unter Be-

weis stellen, dass es zu den besten Laien-Schauspielgruppen Oberösterreichs zählt.



Ein Ehepaar und seine Tochter: Ramona Frandl, Hans Auer und Katharina Huemer (von links) in der turbulenten Komödie.

Großer Ostermarkt im Schloss Reichenau an der Rax

Im österlich dekorierten Schloss Reichenau an der Rax (NÖ) findet der schon zur Tradition gewordene Ostermarkt mit Bauern-, Kunsthandwerk- und Flohmarkt statt. Dieser ist am 13. April (9-18 Uhr), am 14. April (9-17 Uhr), am 19. April (9-18 Uhr) sowie am 20.

April (9-17 Uhr) geöffnet. Das Warenangebot in den Räumen des Schlosses und im Außenbereich kann sich sehen lassen, so gibt es etwa bäuerliche Produkte aus der Region für die Osterjauche. Bei Schönwetter gibt es nachmittags Kutschfahrten und Ponyreiten.

Die Kult-Komödie „Die schwebende Jungfrau“ von Franz Arnold und Ernst Bach wird unter der Regie von Da-

Inszenierung im Stile der 1920er-Jahre

niela Wagner-Höller im Stile der 20er-Jahre inszeniert und verspricht, ein richtiger Schenkelklopper zu werden.

Hans Auer, Wolfgang Frimmel und Manfred Schauer verkörpern in dieser turbu-

Pantoffelheld wagt einen Seitensprung

lenten Komödie den Ehrenmann, Mustergatten und Pantoffelheld. Nach 30 Jahren Ehe wagt der Pantoffelheld den Seitensprung, entlarvt sich der Ehrenmann als Frauenheld, während der untadelige Mustergatte als Sündenbock herhalten muss.

Die Frauen der drei Herren verkörpern den Hausdrachen, die Anstandsdame und das Unschuldslamm, gespielt von Andrea Hehenberger, Ramona Frandl und Katharina Huemer.

Die Aufführungstermine im Kulturzentrum Bräuhaus sind am 30. März sowie 5. und 6. April jeweils um 19.30 Uhr sowie am 31. März um 16 Uhr. Karten im Vorverkauf kosten 12 Euro, an der Abendkasse 14 Euro. Die Kartenhotline lautet: 0664/75101310.

3 x 2 Eintrittskarten für „Hallo“-Leser gratis

„Hallo“ verlost 3 x 2 Karten für die zwei April-Aufführungen der Komödie in Eferding. Schreiben Sie bis 1. April eine E-Mail an gewinnspiel@hallo-zeitung.at, Kennwort: Theaterkistl.

Anzeige



Oster-Ausstellung im Museum Bad Ischl bei freiem Eintritt

Nicht nur das Ei (Bild) steht bei der Osterausstellung zahlreicher Handwerker und heimischer Künstler im Museum der Stadt Bad Ischl von 18. bis 21. April im Vordergrund. Die Aussteller haben sich wieder viel einfallen lassen für die Tage von Gründonnerstag bis Ostersonntag. Erleben Sie das

Entstehen besonderer Arbeiten und Kostbarkeiten, bestaunen Sie die Vielfalt der Produkte und finden Sie noch allerhand Nützliches und Gediegenes für das Osterfest. Auch für die Kulinarik (Wein, Kaffee, hausgemachte Mehlspeisen...) ist gesorgt.



Foto: Fahrner

Der Eintritt zur Osterausstellung ist frei.

WAS • WANN • WO

● **52. BÜCHERFLOHMARKT** zugunsten von Amnesty International. Ort: Freie Waldorfschule Linz, Baumbachstraße 11. Riesenauswahl: mehr als 10.000 Bücher, Schallplatten, CDs, DVDs. Eintritt frei! **Termine: Sa., 6. April von 9-18 Uhr, So., 7. April, 9-13 Uhr.** www.amnesty-linz.at

● **„DER DARM EIN UNTERSCHÄTZTES ORGAN“** heißt ein Vortrag von OA Dr. Sebastian Gerstl im Rahmen einer Veranstaltung des Linzer Herzverbands im Volkshaus Kleinmünchen, Dauphinestraße 19. **Termin: Mi., 10.4., 19 Uhr.** Zu dieser Veranstaltung sind auch Nichtmitglieder herzlich eingeladen.

● Der **„TAG DER GRÜNDER“** ist ein Pflichttermin für alle, die ihr eigener Chef werden wollen, eine gute Geschäftsidee haben oder bereits Jungunternehmer sind. **Termin: Di., 2. April, ab 17.30 Uhr** in der WKÖ, Hessenplatz 3. Hier gibt's Tipps, Erfahrungsbe-

richte, Workshops und 21 Infostände: Vertreten sind Finanzamt, SVA, Förderstellen, Gebietskrankenkasse, Patentamt, Rechtsanwältin, Franchiseverband uvm. Mehr Infos und gratis Anmeldung unter: www.gruenderservice.at/gruendertage.

● **„SOLOZUVIERT“:** Mit neuen Songs und neuem Live-Programm im Gepäck kommt die steirische Band auf ihrer „HUACH ZUA TOUR“ nach St. Georgen an der Gusen. **Termin: Sa., 6. April, 19.30 Uhr, AktivPark.** Karten gibt es im Gemeindeamt, bei allen Raibas, Ö-Ticket und an der Abendkasse. Nähere Infos: www.solozuviert.at

● **MOSTKOST** in Bad Hall: Mostliebhaber können sich am Sonntag, **7. April ab 10 Uhr** bei der Bad Haller Mostkost im Gästezentrum verwöhnen lassen. Für das leibliche Wohl, musikalische Unterhaltung und Spaß für Groß und Klein ist gesorgt.

Podersdorfer Weinfrühling 26. - 28. APRIL 2019

Freitag: 26. April 2019

16:00 – 21:00 Uhr: Verkostung bei den Winzern

Samstag: 27. April 2019

10:00 Uhr: Historisches Podersdorf am See, TP: Gemeindeamt, Rundführung mit dem Rad, zur Windmühle, an den Weingärten und dem See vorbei zur Kirche, Dauer ca. 1:30 Std. Voranmeldung erwünscht unter 02177/2227 pro Person € 7,-

10:00 Uhr Windmühlenführung, pro Person € 5,-. Für Gäste mit Neusiedlersee Card gratis

11:00 & 13:00 Uhr: Schifffahrt mit einem Glas Wein, pro Person € 7,50 Reservierung unter 02177/2431

15:00 – 21:00 Uhr Verkostung bei den Winzern

Sonntag: 28. April 2019

9.00 – 13.00 Uhr: Weineinkauf bei den Winzern

Genussbeitrag € 40,- pro Person (Beinhaltet einen Gutschein von 30,- €)



Anzeige

Braunauer Wirte laden mit ihren Winzern zur Nacht des Weines

Was ist denn da auf den Gehwegen in der Innenstadt Braunaus? Rund, bunt und nur an ausgewählten Plätzen – was kann das wohl sein? Es sind Markierungen, die als originelle Neuheit den Besuchern der bereits 7. Langen Nacht des Weines den Weg zu den teilnehmenden Lokalen weisen. Am 27. April laden acht Braunauer Wirte mit ihren Winzern ab 18 Uhr zu dieser „Beis-Tour“ ein, bei der man in den Lokalen Weine probieren und genießen kann. Neben einer großen Auswahl an Spitzenweinen und einem breiten Angebot an kulinarischen Köstlichkeiten wird zusätzlich durch musikalische Unterhaltung für beste Stimmung gesorgt.

Gratis-Skitag auf der Riesneralm für drei „Hallo“-Leser

Große Schneemengen haben heuer die Herzen der Wintersportler höher schlagen lassen. Für einen schönen Saisonklang bescherte „Hallo“ drei Glückspilzen aus seiner großen Lesefamilie noch einmal ein besonderes Erlebnis: einen Gratis-Skitag auf der Riesneralm im steirischen Donnersbach. Über jeweils eine Tages-skitarte freuen dürfen sich *Sandra Hubert aus Linz*, *Franz Schmuckermayr aus Pichl bei Wels* und *Margit Zeltner aus Steyr*. Die Riesneralm bemüht sich jedes Jahr um attraktive Neuerungen für ihre Gäste. Im vorigen Winter wurde die traumhafte GRAT-Piste eröffnet, heuer ein neues Servicezentrum.

Anzeige



Genusstage in Mörbisch von 24. bis 26. Mai Weinbauern öffnen zur Weinblüte ihre Keller

Die Weinbauern in Mörbisch am Neusiedlersee laden zur Weinblüte zu einem genussvollen Wochenende ein. Von 24. bis 26. Mai öffnen die Winzer ihre Kellertüren und bieten Genuss für alle Sinne: edle Weine, Kunst, Kultur, ein Weinseminar und vieles mehr.

Der Kostenbeitrag von 30 Euro pro Person inkludiert freie Weinverkostung bei allen teilnehmenden Betrieben, die Teilnahme an allen Veranstaltungen und einen Gutschein



Anzeige

im Wert von zehn Euro, den man bei den Weinbau- und Gastronomiebetrieben einlösen kann.

Mörbisch am See ist ein idealer Ort zum Entspannen

und Genießen. Er bietet ein pannonisches Lebensgefühl mit Spezialitäten aus Küche und Keller. Zimmer und Ferienwohnungen jeder Kategorie stehen zur Verfügung. Rund um die „Tage der offenen Kellertür zur Weinblüte“ bietet der Tourismusverband auch interessante Angebote.

Mehr Informationen gibt es telefonisch unter 02685/8430 oder über tourismus@moerbisch.com oder auf www.moerbischamsee.at.

Gemütliche Stube, schöne Terrasse, großer Gastgarten „Seewirt“ am Pichlingersee in Linz lädt zur stärkenden Rast ein



Wolfgang Bürger

Am Pichlingersee, Wienerstrasse 93B
Catering - Hotline: 0699 / 11 97 92 58

Montag Ruhetag

[GEMÜTLICHER GASTHOF IN SCHÖNER NATURE](#)

[GEEIGNET FÜR FEIERN MIT BIS ZU 40 PERSONEN](#)

[GANZTÄGIG HERVORRAGENDE HAUSMANNSKOST](#)

Ein Frühlings- oder Oster-spaziergang am Pichlingersee in Linz bringt Erholung für Leib und Seele und gibt Kraft für die Mühen des Alltags. Zur stärkenden Rast bietet sich der Seewirt auf einer Anhöhe am Südufer ideal an. Gastwirt Wolfgang Bürger und sein Team servieren in gemütlicher Stube, auf der Terrasse und im Gastgarten hervorragende Hausmannskost, frischen Fisch und beste Getränke.

Anzeige

Ausseeerland-Salzkammergut lockt mit: Sonne, Schnee und Spa

Mit dem Skigebiet Loser und dem Narzissen Vital Resort Bad Aussee verbindet sich modernes Wintererlebnis mit Gefühl für Winterfrische in Altaussee und Grundsee.

Erleben Sie traumhafte Wintertage beim Skifahren am Loser und Entspannen im Narzissen Vital Resort.

Sonne, Schnee & Spa

- 2 Übernachtungen
- 2 x 3 Stunden Skipass für das Skigebiet Loser
- 2 x 4 Stunden Eintritt in das Narzissenbad

ab € 164,50 pro Person im DZ

Gültig bis 21. April 2019

Details zu den Angeboten unter www.loser.at

Im Narzissen Vital Resort (oben) kann man sich nach dem Skivergnügen am Loser (rechts) hervorragend entspannen.

INFORMATIONEN ZUR REGION:
Tourismusverband Ausseeerland - Salzkammergut, Telefon 03622/54040-0, info@ausseeerland.at, www.ausseeerland.at



Fotos:TVB Ausseeerland - Salzkammergut/Tom Lamm



Anzeige

Halle

BESTELLSCHEIN

1 Privat-Kleinanzeige kostet nur Euro 5,-/Chiffre 10,-

Nächste Ausgabe: 24./25. April (Anzeigenschluss: 17. April)

TEXT

.....

.....

.....

.....

.....

Name.....

Straße

PLZ/Ort..... Tel.

Geld beilegen und einsenden an: „Hallo OÖ“, 4481 Asten, Geranienstraße 1; redaktion@hallo-zeitung.at www.hallo-zeitung.at

KUNTERBUNT

FLOHMARKT unter Palmen

beim Cineplex in Linz-Industriezone, jeden Sonntag von 3 bis 13 Uhr bei Schönwetter im Freien, bei Schlechtwetter im Parkdeck. Tel. +43/ 664/ 3418241 www.flup.at

Crossbike MBK zu verkaufen. Älteres Modell, Farbe blau/grün, Reifen neu, mit Fahrradtacho. Preis: EUR 110,-. Linz-Tel. 0676/3249049

STELLENANGEBOT

WIR suchen SIE!

Verein „Gegen Dorfwrithaus-Sterben“ sucht für einfache Tätigkeiten – jedoch mit Internet-Erfahrung – STUDENT/IN oder PENSIONISTEN für freie Mitarbeit. Aber auch KAUFLEUTE oder

GASTRO-MITARBEITER, die mehr erreichen wollen, sind gefragt. Vorerst nebenberuflich. Ich freue mich auf Ihren Anruf und informiere Sie gerne! Tel. 0676/9600132, Linz.

GASTRONOMIE/ KONZESSION

GASTRONOMIE/ KONZESSION sowie Handelsscheine zu vergeben. Mithilfe u. Beratungen möglich. Infos: 0650/ 9832628.

KONTAKT

SIE 67, nicht schlank, freundlich, lustig, vielseitig interessiert, sucht IHN, NR, ab 65/ 170, gerne Witwer, aktiv - aber kein Sportler, auch starker. Tel. 0660-9105460.

PFLEGE BETREUUNG

24 Stunden Betreuung - Hilfe - flexible und schnelle Vermittlung - keine Vertragsbindung - günstige Preise www.westen.sk

GUTSCHEIN
-5€
ab einem Einkauf von € 35,-

ROMA
70 JAHRE
100% einkaufen und bezahlen... nur 70%
eine Nagelfelle GRATIS

Anzeige

„Blauer Blitz“ ist Blume des Jahres Landespolitik ruft den Artenschutz aus

Etwa 45.000 Tierarten existieren in Österreich. 80 Prozent davon sind Insekten. Vielen von ihnen geht es an den Kragen. Vereinheitlichte Landwirtschaft, Pestizide, aufgelassene Bergwiesen, Lichtverschmutzung... sorgen dafür. Die Landespolitik hat den Artenschutz ausgerufen.

Um dem Artensterben entgegenzutreten, setzt die Naturschutzabteilung des Landes unterschiedliche Maßnahmen. Seit Jahren laufen Schutzprojekte für Farn- und Blütenpflanzen, Flechten, Moose, Armlauch, Kleinfische, Muscheln, Kleinsäuger, Fledermäuse, Vögel, Reptilien, Amphibien sowie für Insekten wie Tagfalter, Nachtfalter, Käfer, Wildbienen, Wespen, Ameisen, Heuschrecken, Libellen und Netzflügler. „Mit diesem Weg haben wir gute Chancen, eine Trendumkehr möglich zu machen und nachfolgenden

Generationen ein blühendes und artenreiches Oberösterreich zu hinterlassen“, ist Naturschutzreferent LH-Stv. Dr. Manfred Haimbuchner zuversichtlich.



Umwelt-Landesrat Rudi Anschöber weist darauf, dass von den 420 Wildbienenarten in Oberösterreich viele gefährdet sind. Der Bienen-Salbei (Bild), auch „Blauer Blitz“ genannt, wurde zur Blume des Jahres 2019 gekürt. Ihre leuchtenden, königsblauen, nektarreichen Blütenkerzen sind besonders bienenfreundlich. Der „Blaue Blitz“ gedeiht auch am Balkon.

Aktion scharf gegen Raser-Tricks

Liebe Autofahrer, die ihr in eure Fahrzeuge Laser- und Radargeräte eingebaut habt, Achtung! Die Verkehrsabteilung der Landespolizeidirektion führt Schwerpunktaktionen

gegen diese Raser-Tricks durch. Die Radarwarner, die Störsignale aussenden, kosten ab 400 Euro und werden oft als Einparkhilfe getarnt im Kühlergrill verbaut.

Polizisten wurden für die Spezialkontrollen extra geschult. Heuer wurden schon 39 Laserblocker entdeckt (2018: 239). Das Strafausmaß für die Sünden beträgt 2.000 Euro.

Senioren „tragen“ das Ehrenamt

Bis zu 46 Prozent aller Landsleute über 15 Jahre arbeiten in ihrer Freizeit um Gottes Lohn. Besonders „getragen“ wird das Ehrenamt in Oberösterreich von den Senioren. Eine Erhebung von „Gesundes Österreich“ zeigt, dass die Ehrenamtsquote bei den 60- bis 70-Jährigen 57 Prozent beträgt. Auch von den 70- bis 80-jährigen Oberösterreichern sind noch 43 Prozent ehrenamtlich aktiv. Besonders bemerkenswert: 25 Prozent der Über-80-Jährigen üben noch freiwillige Tätigkeiten zum Allgemeinwohl aus.

Anzeige

OÖN-Oster-Hits
Finden Sie Ihre Oster-Kombi!

Unser Angebot:
2 Monate OÖNachrichten Print & Digital + Wenschitz Pralinen nach Wahl (12er) zusammen um € 25,90

Nur € 25,90

Oster-Hit für alle schlauen Kids!

- Jeden Samstag die KinderNachrichten um nur € 7,90* (monatl.)
- Einen € 20,- Gutschein für Spielzeug und ein Geschenk nach Wahl gibt es noch dazu!

Nur € 7,90*

Gleich bestellen und alle Vorteile nutzen!

Internet: www.nachrichten.at/osterabo Telefon: 0732 / 7805-560

Angebote gelten nur für Neukunden. Es gelten die www.nachrichten.at/osterabo abgerufenen Geschäftsbedingungen.

STEINHAUS | Bussardstraße

HOCHWERTIGE EIGENTUMSWOHNUNGEN
IN SONNIGER GRÜNUHELAGE
MIT TRAUMHAFTEM AUSBLICK

www.brunner-bau.at

BRUNNER BAU G.m.b.H.
Bauen ist Vertrauenssache.

BERATUNG & VERKAUF:
Mag. Sebastian Brunner, LL.B.
0664 45 25 740
sebastian.brunner@brunner-bau.at

NEU! LEISTBARES WOHNEN NAHE WELS

Anzeige

Welios hilft armer Familie

An fünf Sonntagen fanden im Welser Science Center Wissenschaftsgespräche statt, die rund 500 Besucher in das Welios lockten. Bei diesen „Tea Time Science Talks“ wurde Tee serviert, den man für eine freiwillige Spende genießen konnte. So wurden stolze 330 Euro gesammelt, die nun dem Lions Club Wels-Thalheim übergeben wurden.

Die Lions greifen damit einer bedürftigen Familie unter die Arme.

Die Themenbreite der „Tea Time Talks“ reichte vom Schweizer Forschungszentrum CERN über neueste Baustoffe im Flugzeug- und Autobau sowie Meteorologie bis hin zu „Passen Mann und Frau überhaupt zusammen?“.

Stadthelfer wurde versilbert

Für seine Verdienste um den sozialen Wohnbau erhielt der Welser Bürgermeister Dr. Andreas Rabl das Ehrenzeichen in Silber des Verbandes der gemeinnützigen Bauvereinigungen Österreichs. Rabl war unter anderem als Vorstandsmitglied der Welser Heimstätte zuständig für Grundstücksverwaltung und

Rechtsangelegenheiten sowie von 2009 bis zu seiner Wahl zum Bürgermeister 2015 im Stadtsenat Referent für Bauen und Wohnen. Auch als Bürgermeister sei ihm die Schaffung von leistbarem Wohnraum ein großes Anliegen, begründete die Dachorganisation der gemeinnützigen Wohnungswirtschaft die Auszeichnung.

Marchtrenk will eine HTL

Nach der Ankündigung von Bundeskanzler Kurz, dass Oberösterreich eine weitere HTL erhalten würde, greift Marchtrenks Bürgermeister Paul Mahr den Ball auf und bringt seine Gemeinde als idealen Standort ins Spiel. „Marchtrenk ist unter den größten Kommunen im Bundesland die einzige ohne wei-

terführenden Oberstufen-Schulyp“, so Mahr. Ein großzügiges Grundstück im Stadtzentrum stünde jederzeit für den HTL-Bau bereit, so der Stadthelfer.

Marchtrenk verzeichnete in den vergangenen Jahren viele Betriebsansiedlungen und eine starke Zunahme der Einwohnerzahl auf bald 15.000.

Anzeige

CREATIV ZAUN DESIGN

HAUSMESSE
Fr. 12. - Sa. 13. April
von 9 bis 17 Uhr

Als langjährige Profis im Bereich Aluminium-Zaunanlagen sind wir für Sie der erste Ansprechpartner, wenn Sie auf der Suche nach der perfekten Lösung sind. Es ist unser Anspruch, Ihren persönlichen Bedürfnissen gerecht zu werden.

- individuelles Design
- unterschiedliche Einsatz- und Funktionsbereiche
- höchste Qualitätsstandards für Werkstoffe, Produktion und Montage
- kostenloses Ausmessen vor Ort bei Ihnen zu Hause
- „traumhafte“ **NEU: 1.500 m²** Ausstellungsfläche

Überzeugen Sie sich selbst und besuchen Sie uns im größten Aluminium-Zaun-Schauraum Österreichs, in Holzhausen (zwischen Linz und Wels). Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

INDIVIDUALITÄT IN PERFEKTION: ALUMINIUM-ZÄUNE, TORE, BALKONE, MÜLLBOX-SYSTEME, ÜBERDACHUNGEN & CARPORTS

Besuchen Sie uns im größten Aluminium-Zaun-Schauraum Österreichs. So können Sie sich Ihr eigenes Bild machen und das einzigartige Ambiente spüren.

Creativ Zaun Design GmbH | Gewerbeparkstraße 7 – 4615 Holzhausen bei Marchtrenk
Telefon +43 7243 904 991 | office@creativ-zaun-design.at | www.creativ-zaun-design.at

6.200 Zuseher bei 57 Vorstellungen Figurentheater Wels mit Rekordbesuch

Mit einem Besucherrekord ist das 28. Internationale Welser Figurentheaterfestival zu Ende gegangen. Die 57 Vorstellungen in den fünf verschiedenen Spielstätten wurden von insgesamt 6.200 Gästen gesehen, das sind um etwa 300 mehr als im Jahr 2018. Vor allem die Vorstellungen für

Kinder waren restlos ausverkauft. Kulturstadtrat Johann Reindl-Schwaighofer: „Gratulation zur gelungenen Programmierung des Figurentheaterfestivals. Kaum zu glauben, dass es dem Intendantenteam nach 28 Jahren noch immer gelingt, das Publikum zu überraschen.“



Foto: Reinhard Winkler

Die Aufführungen von „Einmal Schneewittchen bitte“ vom Theater Anne Rampe haben die Kinder beim Figurenfestival begeistert.